

08/09

Informationen
der
Vereinten
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Landesbezirk
Bayern

aktiv_fortschrittlich_kompetent

ver.di fordert eine rasche Reduzierung der Arbeitszeit der bayerischen Beamtinnen und Beamten

Die Abschaffung der 42-Stunden-Woche für bayerische Beamtinnen und Beamte hält ver.di Bayern für längst überfällig. Nachdem im Tarifbereich die ursprünglich von den Ländern angestrebte Verlängerung der Arbeitszeit auf das Niveau der Beamtinnen und Beamten abgewendet werden konnte, fordert ver.di seit Jahren eine Angleichung der Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten auf das Tarifniveau. Mit Hunderten von Petitionen mit weit über 10.000 Unterschriften hat ver.di diese Forderung stets unterstützt.

Erst zu Wochenbeginn wurden im Ausschuss für den öffentlichen Dienst weitere Eingaben von Betroffenen behandelt. Hierauf verwies auch Ingrid Heckner, die Vorsitzende des Ausschusses. Es sei eine Fehleinschätzung gewesen, dass andere Tarifbereiche bei der Erhöhung der Arbeitszeit nachziehen. Deshalb müsste nun eine Lösung gefunden werden, die Reduzierung der Arbeitszeit umzusetzen.

ver.di fordert eine rasche Angleichung der Arbeitszeit auf das Tarifniveau, sodass spürbar für alle Beschäftigten die Arbeitszeit reduziert wird. Nach wie vor liegen bei ver.di mehrere Tausend Stützunterschriften für die Eingaben, die ggf. nachgereicht werden können. Die Reduzierung ist längst überfällig, wir wollen auch keine Lebensarbeitszeitmodelle, sondern jetzt eine spürbare Reduzierung der Arbeitszeit für alle, und hierüber muss vor der Bundestagswahl Klarheit geschaffen werden.

Die Reduzierung der Arbeitszeit ist ein klarer Erfolg der ver.di Bayern. Wir wollen keine Kompromisse, wir wollen den „Gleichklang“ des Tarif- und Beamtenbereiches!

Handeln statt Hoffen!

Jetzt Mitglied werden!